

Objekttyp: **Competitions**

Zeitschrift: **Schweizer Ingenieur und Architekt**

Band (Jahr): **106 (1988)**

Heft 42

PDF erstellt am: **25.04.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Laufende Wettbewerbe

Veranstalter	Objekt: PW: Projektwettbewerb IW: Ideenwettbewerb	Teilnahmeberechtigung	Abgabe (Unterlagen- bezug)	SIA Heft Seite
Gemeinde Leuk VS	Zentrumsüberbauung in Susten VS, IW	Architekten mit Niederlassung (Wohn- oder Geschäftssitz) seit dem 1. Januar 1986 im Kanton Wallis und alle Walliser Architekten in der Schweiz	14. Okt. 88	29/1988 S. 869
Schweizerischer Bankverein	Erweiterung des Sitzes in Biel, PW	Architekten, die seit dem 1. Januar 1987 Wohn- oder Geschäftssitz in den Amtsbezirken Aarberg, Biel, Büren, Courtelary, Lebern, Moutier, La Neuveville und Nidau haben	14. Okt. 88 (21. April 88)	16/1988 S. 480
Baudirektion des Kantons Zug	Neubau Kaufmännische Berufsschule, PW	Architekten, die ihren Geschäftssitz und/oder Wohnsitz seit dem 1. Januar 1987 im Kanton Zug haben	neu: 14. Okt. 88 (1. Juli 88)	3/1988 S. 58
Einwohnergemeinde der Stadt Solothurn	Primarschule Brühl, PW	Architekten, die seit mindestens dem 1. Januar 1986 Wohn- oder Geschäftssitz im Kanton Solothurn haben oder heimatberechtigt sind	28. Okt. 88	23/1988 S. 719
Bürgergemeinde Ebikon LU	Regionales Pflegeheim Rontal, Ebikon, PW	Selbständige Architekten, die ihren Wohn- oder Geschäftssitz seit dem 1. Januar 1987 im Kanton Luzern haben	28. Okt. 88 (17. Juni 88)	24/1988 S. 744
Schulgemeinde Bottighofen TG	Neubau einer Turnhalle, PW	Architekten, die ihren Wohn- oder Geschäftssitz mindestens seit dem 1. Juni 1986 in Bottighofen haben	28. Okt. 88 (30. Juli 88)	27-28/1988 S. 829
Koordinationskommission für die Präsenz der Schweiz im Ausland	Expo '92, Sevilla, IW	Seit mindestens einem Jahr in der Schweiz niedergelassene Architekten, Grafiker und andere Gestalter; im Ausland niedergelassene Architekten, Grafiker oder andere Gestalter schweizerischer Nationalität	31. Okt. 88	33-34/1988 S. 952
Einwohnergemeinde Leissigen BE	Erweiterung des Dorfzentrums, PW	Fachleute, die seit mindestens dem 1. Januar 1986 Wohn- und/oder Geschäftssitz in der Region Oberland-Ost (Amtsbezirke Interlaken und Oberhasli) haben. Zusätzlich wird ein auswärtiges Architekturbüro zur Teilnahme eingeladen	7. Nov. 88 (29. Juli 88)	27-28/1988 S. 832
Stadt Schaffhausen	Gestaltung des Kammgarn-Areals in der südlichen Altstadt, IW	Architekten, die ihren Geschäfts- oder Wohnsitz im Kanton Schaffhausen haben; die Bürger des Kantons Schaffhausen sind; die ihren Geschäfts- oder Wohnsitz seit dem 1. Januar 1987 in den Kantonen Zürich, Thurgau, St. Gallen und beiden Appenzell haben	14. Nov. 88 (30. Sept. 88)	32/1988 S. 926
Gemeinde Widnau SG	Alterswohnungen im Tratt, Widnau, PW	Architekten, die in den Regionsgemeinden «Mittlerh Rheintal» (Gemeinden Au, Balgach, Berneck, Diepoldsau, Widnau) seit mindestens dem 1. Juni 1987 niedergelassen (Wohn- oder Geschäftssitz) oder Bürger von Widnau sind	14. Nov. 88 (8. Aug. 88)	30-31/1988 S. 895
Commune de Montreux VD	Hôtel de Ville, PW	Architectes reconnus par le Conseil d'Etat vaudois, domiciliés ou établis sur le territoire du canton de Vaud avant le 1.1.88; architectes originaires du canton de VD, établis à la même date hors du canton et répondant aux critères de reconnaissance du Conseil d'Etat vaudois, architectes domiciliés ou établis à la même date dans les cantons de BE, FR, GE, JU, NE, VS	neu: 30. Nov. 88	21/1988 p. 658
Einwohnergemeinde Reigoldswil BL	Kommunale Bauten in Reigoldswil, PW	Alle in den Gemeinden Waldenburg und Liestal seit mindestens 1. Juli 1986 mit Wohn- oder Geschäftssitz niedergelassenen Architekten, sowie Architekten der übrigen Schweiz, welche in Reigoldswil heimatberechtigt sind	21. Nov. 88 (9. Sept. 88)	32/1988 S. 926
Dipartimento delle pubbliche costruzioni del cantone del Ticino	Archivio cantonale, Bellinzona	Professionisti che al momento dell'iscrizione al concorso sono iscritti all'ordine degli Ingegneri e Architetti del Cantone Ticino (OTIA) ramo architettura, con domicilio fiscale al 1° gennaio 1988 nel Cantone Ticino. Architetti attinenti del Cantone Ticino che, pur non essendo iscritti all'OTIA perchè domiciliati fuori cantone possiedono i requisiti professionali che ne permettono l'iscrizione	28 nov. 88 (17 giugno 88)	23/1988 p. 719

Kanton Zürich	700 Jahre Eidgenossenschaft	Organisationen und Einzelpersonen mit Wohnsitz oder Bürgerrecht seit dem 1. Januar 1987 im Kanton Zürich	30. Nov. 88	33-34/1988 S. 951
EG-Kommission	Arbeiten in der Stadt, IW	Architekten aus den Mitgliedstaaten der EG. <i>Studenten jeder Nationalität</i> , die an Hochschulen in der Europäischen Gemeinschaft studieren, können ebenfalls teilnehmen; ihre Arbeiten werden getrennt bewertet	30. Nov. 88 (30. Sept. 88)	33-34/1988 S. 953
Amt für Bundesbauten	Richtplan und Ausbau der ETH-Hönggerberg, Zürich, IW	Architekten, die in der Schweiz heimatberechtigt oder seit mindestens dem 1. Januar 1987 Wohn- oder Geschäftssitz haben. Architekturstudenten, die den obigen Bedingungen entsprechen, sind teilnahmeberechtigt, nicht aber die Assistenten der im Preisgericht vertretenen Professoren	16. Dez. 88 (ab 11. Juli- 31. Aug. 88)	27-28/1988 S. 829
Ville de Neuchâtel	Restructuration et agrandissement de l'hôpital Pourtalès, Neuchâtel, PW	Concours ouvert à tous les architectes qui ont leur domicile privé ou professionnel depuis le 1er janvier 1987 dans le canton de Neuchâtel ainsi que les architectes d'origine neuchâteloise	16 déc. 88 (12 août 88)	32/1988 p. 926
Commune de Monthey VS	Aménagement de la place de l'Hôtel-de-Ville à Monthey	Ouvert aux architectes domiciliés ou établis dans le canton du Valais, aux architectes originaires du Valais ainsi qu'aux architectes inscrits au registre suisse des architectes (REG A ou B), domiciliés et établis dans les cantons de Vaud, Genève, Fribourg, Neuchâtel, du Jura ou du Tessin	déc. 88 (15 juillet 88)	29/1988 p. 869
Politische Gemeinde Stäfa ZH, Deggo AG, Volketswil	Zentrum Goethestrasse in Stäfa, IW	Neu: Fachleute, die seit mindestens dem 1. Juni 1987 in den Bezirken Meilen, Hinwil und Uster sowie in der Stadt Zürich niedergelassen (Wohn- oder Geschäftssitz) sind	6. Jan. 89 (7. Okt. 88)	
Gemeinde Tschlin GR	Schulhaus, Turn- und Mehrzweckhalle, Zivilschutz in Strada, PW	Teilnahmeberechtigt sind alle Architekten, die seit dem 1. Januar 1988 ihren Wohn- oder Geschäftssitz im Engadin, Müntertal, Bergell, Puschlav haben	13. Jan. 89	37/1988 S. 1037
Gemeinde Tschlin GR	Turn- und Mehrzweckhalle in Tschlin, PW	Teilnahmeberechtigt sind Architekten, die seit dem 1. Januar 1988 ihren Wohn- oder Geschäftssitz im Engadin, Müntertal, Bergell oder Puschlav haben	13. Jan. 89	37/1988 S. 1037
AGB Exhibitions Ltd. London	Third Interior Design International Awards	Professional interior designers and architects worldwide	13. Jan. 89	9/1988 p. 263
Schweizer Blindenbund	Ferien-, Freizeit und Bildungszentrum in Willerzell, SZ	Architekten, die ihren Geschäftssitz und/oder Wohnsitz in den Kantonen Schwyz und Zug sowie im Distrikt Horgen des Kantons Zürich haben	21. Jan. 89	39/1988 S. 1088
Europäer	Experimenteller Wohnungsbau	Architektinnen und Architekten, welche am 28. Oktober 1988 ihr 40. Altersjahr noch nicht vollendet haben und ein Diplom folgender Schulen besitzen: EPFL, ETHZ, Uni Genf, HTL oder im Register A eingetragen sind	16. Jan. 89 (28. Okt. 88)	39/1988 S. 1088
Verband Katalanischer Architekten; Zeitschrift Quaderns d'Architectura i Urbanisme	Neue Ideen für urbanes Wohnen, int. Wettbewerb	Alle Architekten; auch im Team und unter Einbezug von Fachberatern	19. Jan. 89 (30. Sept. 88)	35/1988 S. 985
Eigentümerinteressengemeinschaft Oedenhof, Wittenbach	Überbauung Liegenschaft «Oedenhof», IW	Alle in den Kantonen St. Gallen, Appenzell Inner- und Ausserrhoden sowie Thurgau beheimateten oder seit dem 1. Januar 1988 mit Wohn- oder Geschäftssitz ansässigen Architekten	27. Jan. 89 (4. Nov. 88)	33-34/1988 S. 951
Gemeinde Langenthal BE	Überbauung Gebiet Wuhr in Langenthal BE, IW	Alle im Kanton Bern seit dem 1. Januar 1988 mit Wohn- oder Geschäftssitz ansässigen Architekten oder solche, die im Kanton Bern heimatberechtigt sind	27. Jan. 89 (ab 18. Juli- 2. Aug. 88)	29/1988 S. 869
Gemeinde Volketswil ZH	Erweiterung Gemeindehaus Volketswil, PW	Architekten, die ihren Wohn- oder Geschäftssitz seit mindestens dem 1. Januar 1987 in der Gemeinde Volketswil haben oder in dieser heimatberechtigt sind	27. Jan. 89	folgt
Conseil communal de la ville de La Chaux-de-Fonds	Logements aux Cornes-Morel, PW	Concours ouvert aux urbanistes et architectes neuchâtelois ou domiciliés dans le canton avant le 1er janvier 1988, inscrits au registre A ou B neuchâtelois des architectes. En outre tout architecte originaire du canton de Neuchâtel est habilité à participer au concours	30 jan. 89 31 oct. 88	32/1988 p. 923
Einwohnergemeinde Matzendorf SO	Mehrzweckgebäude, PW	Architekten, die seit mindestens dem 1. Januar 1988 Geschäftssitz im Bezirk Thal oder in der Gemeinde Oensingen haben	30. Jan. 89 (23. Sept. 88)	35/1988 S. 985

Politische Gemeinde Visp VS	Bebauungskonzept Visp-West, IW	Architekten, die mindestens seit dem 1. Januar 1988 in der Schweiz Wohn- oder Geschäftssitz haben oder Schweizer Bürger sind	31. Jan. 89 (ab 15. Aug.- 30. Nov. 88)	32/1988 S. 926
Bund Schweizer Landschaftsarchitekten	Gestaltung des Schönberg-Areals in Bern, IW	Landschaftsarchitekten/-innen sowie Absolventen gärtnerischer Ausbildungsgänge der Schweiz, welche das 35. Altersjahr bis zum Abgabedatum noch nicht erreicht haben	31. Jan. 89 (12. Aug. 88)	32/1988 S. 923
Bund Schweizer Landschaftsarchitekten	BSLA-Preis 1988 Nutzung und Gestaltung des Schönberg-Areals in Bern, IW	Landschaftsarchitekten sowie Absolventen gärtnerischer Ausbildungsgänge der Schweiz, die das 35. Altersjahr bis zum Abgabedatum noch nicht erreicht haben	31. Jan. 89 (12. Aug. 88)	folgt
Institute for Art and Urban Resources, New York	Vereinigung der beiden Diomede-Islands, Beringstrasse	Keine Teilnahmebeschränkungen	15. Feb. 89	39/1988 S. 1088
Fondation du Roi Baudoin, Bruxelles	Mise en valeur du site de la Bataille de Waterloo, concours international	Ouvert aux professionnels et aux étudiants ressortissants de la CEE dans les disciplines de l'architecture, de l'urbanisme, de l'aménagement paysager et du graphisme	15 févr. 89 (15 oct. 88)	33-34/1988 p. 952
Evang. ref. Kirchgemeinde Sensebezirk FR	Kirchliches Zentrum Düdingen-Bösingen, PW	Teilnahmeberechtigt sind alle Architekten, die in den Freiburger Bezirken Sense, Saane (L+S) und See seit mindestens dem 1. Januar 1988 niedergelassen sind (Wohn- oder Geschäftsdomizil)	17. Feb. 89 (16. Sept. 88)	37/1988 S. 1037
Einwohnergemeinde Köniz BE	Neues Nutzungskonzept der Schlossanlage Köniz, zweistufiger Wettbewerb	Architekten, die seit dem 1. Januar 1987 im Kanton Bern Wohn- oder Geschäftssitz haben oder in der Gemeinde Köniz heimatberechtigt sind	24. Feb. 89 (15. Aug. 88)	32/1988 S. 923
Niederösterreichische Landeshauptstadt, Planungsgesellschaft	Regierungsviertel St. Pölten, zweistufiger Wettbewerb	Inhaber einer Befugnis eines Architekten in Österreich sowie Architekten in den Nachbarländern Österreichs, die nach den Gesetzen ihres Heimatlandes zur Ausübung ihres Berufes berechtigt sind	28. Feb. 89	39/1988 S. 1088
Municipalité de Carpi, Italie	Parc à Fossoli, Italie, concours international	Ouvert aux architectes, aux ingénieurs et aux paysagistes, individuellement ou en équipes, auxquels peuvent se joindre les professionnels disposant d'un diplôme d'agronome ou de forestier, habilités à exercer dans les pays suivants (s. H. 33-34; S. 953!)	28 févr. 88 (30 sept. 88)	33-34/1988 S. 953
Association des communes de la Gruyère pour l'exploitation de l'hôpital Riaz	Hôpital de la Gruyère à Riaz, FR	Architectes inscrits au registre des architectes du REG A et B dans les cantons de Berne, Fribourg, Genève, Jura, Neuchâtel, Valais et Vaud; ils doivent être établis ou domiciliés dans ces cantons avant le 1er janvier 1988	6 mars 89 neu: 19. Sept. 88	35/1988 S. 985
Ecole d'architecture et d'urbanisme de l'Université de Wisconsin, USA	«Visions pour la ville du futur», concours international	Architectes et urbanistes de toutes nationalités; les équipes pourront, en outre, comporter des professionnels de toutes les disciplines et des étudiants	31 mai 89 (31 oct. 88)	17/1988 p. 488
Président de la République Arabe d'Égypte	Bibliothèque d'Alexandrie, concours international	Tout architecte, individuellement ou en équipe, jouissant de ses droits d'exercice professionnel dans son pays d'origine ou de résidence	9 juin 89 (30 nov. 88)	33-34/1988 S. 953

Neu in der Tabelle

Gemeinden Dornach und Arlesheim, SBB, PTT, BLT, private Grundeigentümer	Bahnhofgebiet Dornach-Arlesheim, IW	Alle in den Kantonen Solothurn, Basel-Landschaft und Basel-Stadt sowie im Amtsbezirk Laufen des Kantons Bern beheimateten oder seit dem 1. Januar 1988 mit Wohn- oder Geschäftssitz ansässigen Architekten	13. März 89 (ab 3. Okt. 88 bis 27. Jan. 89)	41/1988 S. 1143
SBB Kreisdirektion III, Stadt Baden	Bahnhofgebiet Baden, IW	Teilnahmeberechtigt sind alle im Kanton Aargau heimatberechtigten oder seit dem 1. Januar 1988 mit Wohn- oder Geschäftssitz niedergelassenen Architekten	23. März 89 (1. Dez. 88)	41/1988 S. 1143
Politische Gemeinde Flawil, Schulgemeinde Flawil, SG	Mehrzweckhalle, Primarschule, Kindergarten, PW	Architekten, die seit dem 1. Januar 1988 ihren Geschäftssitz in der Politischen Gemeinde Flawil haben	31. Jan. 89 (ab 3. Okt. 88)	41/1988 S. 1148
Regionalspital Heiden AR	Krankenhaus Heiden	Architekten, die seit mindestens dem 1. Oktober 1987 ihren Wohn- oder Geschäftssitz in den folgenden Kantonen oder Bezirken haben: Appenzell Ausserrhoden, Appenzell Innerrhoden, St. Gallen, Bezirk Rorschach, Bezirk Unterrheintal	24. Feb. 89 (10.- 28. Okt. 88)	41/1988 S. 1148
Amt für Bundesbauten, Bern	Verwaltungsgebäude für das Bundesamt für Umwelt, Wald und Landschaft, Ittigen, PW	Architekten schweizerischer Nationalität, die mindestens seit dem 1. Januar 1987 im Kanton Bern Wohn- oder Geschäftssitz haben	17. März 1989 (14. Okt. 88)	41/1988 S. 1148

Einwohnergemeinde Oberrohrdorf-Staretschwil AG, Steig Immobilien AG	Überbauung «Ring» im Dorfkern Oberrohrdorf, PW	Architekten, die seit 1. Januar 1987 Wohn- oder Geschäftssitz im Bezirk Baden haben oder das Bürgerrecht von Oberrohrdorf-Staretschwil besitzen	10. Feb. 89 (18. Nov. 88)	41/1988 S. 1149
Gouvernement égyptien, UNESCO	Bibliotheca Alexandrina, Alexandrie, Egypte, PW	Concours ouvert aux architectes de toutes nationalités	9 juin 89 (30 nov. 88)	41/1988 p. 1149
Lagerhaus Steinhof AG, Burgdorf BE	Überbauung Steinhof, Burgdorf, PW	Architekten, die seit dem 1. Januar 1988 ihren Wohn- oder Geschäftssitz in der Gemeinde Burgdorf haben	12. Mai 89 (17.- 31. Okt. 88)	folgt
B. und K. Fritz, Stadtbauamt Burgdorf	Überbauung Kornhausgasse, Burgdorf, PW	Architekten, die seit dem 1. Oktober 1988 ihren Wohn- oder Geschäftssitz im Amt Burgdorf haben oder in der Stadt Burgdorf heimatberechtigt sind	3. März 89 (21. Okt. 89)	folgt
République et canton de Neuchâtel	Bâtiment administratif cantonal à La Chaux-de-Fonds, PW	Architectes établis ou domiciliés dans le canton de Neuchâtel, inscrits avant le 1er janvier 1988 au registre neuchâtelois des architectes ainsi qu'aux architectes originaires du canton de Neuchâtel et domiciliés en Suisse, inscrits avant cette même date au REG A ou B des architectes	17 mars 89	suit

Wettbewerbsausstellungen

Stadt Wädenswil	Gemeindesaal mit Restaurant und Bibliothek, PW	Glärnisch-Turnhalle, 7. bis 16. Oktober, Montag bis Freitag von 16 bis 20 Uhr, Samstag/Sonntag von 10 bis 12 und von 14 bis 17 Uhr	folgt
Stadt Illnau-Effretikon ZH	Stadthaus mit Parlamentssaal, PW	Altersheim Bruggwiesen, Effretikon, bis 15. Oktober, täglich während den Bürozeiten	folgt
Gemeinde Würenlingen AG	Schul-, Sport und Freizeitanlage Kuhgässli/Weissenstein, PW	Alte Turnhalle Würenlingen, bis 18. Oktober, Montag bis Freitag 19 bis 20 Uhr, Samstag 11 bis 12 Uhr	folgt

Aus Technik und Wirtschaft

Regenwasserbehandlung mit Wirbelabscheidern

Die deutsche Stadt Tengen mit ihren gut tausend Einwohnern wird im Mischverfahren entwässert. Es gibt nur ein Kanalnetz 2, in dem sich die Abwässer aus Haushalten und Gewerbe mit dem Regenwasser von den Strassen und Dächern vermischen und gemeinsam abfliessen. Bei trockenem Wetter fliesen aus Tengen etwa 8 l/s Abwässer zu einer Sammelkläranlage. Bei Regenwetter kann der Wasserstrom innerhalb weniger Minuten auf 1000 l/s und mehr anschwellen. Diese grosse Wassermenge darf und kann nicht zur Sammelkläranlage geschickt werden, weil diese nur für 35 l/s Zufluss aus Tengen ausgelegt ist. Das überschüssige Wasser hätte am Ortsende in einem sogenannten Regenüberlaufbecken mit mehr als 200 Kubikmeter

Inhalt aufgefangen und geklärt werden müssen.

Anstatt ein solches zu bauen, hat die Gemeinde Tengen eine in Deutschland bisher einmalige Lösung des Regenwasserproblems gewagt und in Zusammenarbeit mit den Aufsichtsbehörden des Landes Baden-Württemberg und der Firma Umwelt- und Fluid-Technik Dr. Brombach, Bad Mergentheim, in die Tat umgesetzt.

Am Ortsende von Tengen stehen spiegelsymmetrisch angeordnet zwei grosse stählerne Wirbelabscheider auf einer in den Hang eingepassten Betonplattform (siehe Bild). Durch diese Abscheider fliesst das Tengerer Abwasser hindurch, bevor es den Weg zur Sammelkläranlage antritt. Unmittelbar vor den Abscheidern endet die Abwasserleitung aus Tengen in einem Verteilerbauwerk aus Beton. Der Abwasserstrom wird hier zu gleichen Teilen auf die beiden Abscheider verteilt.

Bei Regenwetter begrenzen nun die beiden Wirbelventile am Auslauf der Abscheider den Abfluss auf insgesamt 35 l/s, und die beiden Wirbelkammern mit

zusammen 36 Kubikmeter Inhalt füllen sich parallel mit einer Mischung aus Ab- und Regenwasser. Bei schwächerem Regen reicht das Volumen der Abscheider aus, den Wasserschwall aufzufangen und verzögert und dosiert zur Kläranlage weiterzuleiten.

Bei stärkerem und länger anhaltendem Regen füllen sich die Abscheider und laufen oben am Deckel durch einen umlaufenden Ringschlitz über. Das überlaufende Wasser fliesst auf dem Deckel in den Notüberlauf des Verteilerschachts zurück. Das tangential hereinströmende Wasser versetzt die Inhalt der Wirbelkammern in eine kräftige Drehbewegung. Diese sogenannte Wirbelströmung eignet sich in hervorragender Weise dazu, Schmutzstoffe aus dem Wasser abzuschneiden. Die absetzbaren Schmutzstoffe werden durch die Rotation an die Wände gedrängt. Die ausserordentlich kleine Turbulenz der Wirbelströmung sorgt dafür, dass sie im Schutze der wandnahen Grenzflächen ungestört nach unten in den Auslasskonus sinken. Vom Ablaufwasser werden sie dort fortgerissen. Schwimmende Schmutzstoffe sammeln sich unter dem Deckel, werden

aber von einer Tauchwand am Fortschwimmen gehindert. Ein spezieller Leitapparat taucht in die Wirbelkammer und vergrössert so die Grenzflächen und stabilisiert die Strömung. So ist das aus dem Wirbelabscheider überlaufende Wasser relativ sauber und kann ohne weitere Behandlung in den nahen Bach fliesen.

Die Ablaufleitung zu den Wirbelventilen mündet in halber Höhe in den Auslasskonus. Im Trichter darunter sammeln sich kleine Steine und Sand an, die organischen Stoffe werden ausgewaschen. Der Ablassstopfen wird von Zeit zu Zeit an einer langen Stange herausgezogen. Dann fallen die mineralischen Grobstoffe in den darunterliegenden Sammelraum. Hier trocknen sie an der Luft ab und können mit einer Schaufel herausgenommen werden.

wissenschaftliches Untersuchungsprogramm wird die ersten Betriebsjahre begleiten. Wenn sich die Tengerer Anlage bewährt, ist für die Regenwasserbehandlung von kleinen Ortsteilen der Weg frei für eine neue und kostensparende Alternative.

UFT Umwelt- und Fluid-Technik
Niederegger AG, 9000 St. Gallen

